

Vertragspartnerservice**Versorgungsmanagement 3**Gruberstraße 77
4021 Linz, Postfach 61Tel. +43 05 0766-14102040
Fax +43 05 0766-1466102000E-Mail: ena.tumeltshamer@oegk.atUnsere Servicezeiten finden Sie
unter: www.gesundheitskasse.at

UID-Nr.: ATU74552637

RS Nr. 2207
VM3/TF4
November 2023

ACE-Hemmer und ACE-Hemmer-Diuretika-Kombinationen

Sehr geehrte Frau Doktorin,
Sehr geehrter Herr Doktor,

durch rund 3,2 Millionen Verordnungen von reinen ACE-Hemmer-Präparaten und deren Diuretika-Kombinationen entstehen der Österreichische Gesundheitskasse in einem Jahr Kosten in der Höhe von rund **27 Millionen Euro**. Durch die Verordnung der jeweils kostengünstigsten Alternative könnten in einem Jahr mehr als **12 Millionen Euro** eingespart werden.*

Von den derzeit im Erstattungskodex gelisteten ACE-Hemmern sind Enalapril, Fosinopril, Lisinopril und Ramipril generisch verfügbar. Die Substanzen unterscheiden sich zum Teil in ihren pharmakokinetischen Eigenschaften, wie beispielsweise Wirkungsdauer, Halbwertszeit, Elimination, sind aber in ihrer Wirkung weitestgehend vergleichbar. Im Infotool des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DVSU)** erfolgt die ökonomische Reihung unter Beachtung der Äquivalenz, die eine Umstellung untereinander unter Berücksichtigung patientenindividueller Komorbiditäten erleichtert. Mit Stand Oktober 2023 ist **Ramipril** (mit einer Ausnahme von Ramipril in der niedrigen 1,25-mg-Dosierung) der kostengünstigste Wirkstoff in dieser Wirkstoffklasse.

Nachdem viele ACE-Hemmer bereits unter der Rezeptgebühr liegen, kommen ökonomische Alternativen nicht nur dem Gesundheitssystem, sondern auch der einzelnen Patientin/dem einzelnen Patienten zu Gute.

Tipps für die Praxis:

- Bitte evaluieren Sie in regelmäßigen Abständen den Therapieerfolg.
- Verordnen Sie, wenn möglich, das kosteneffektivste Präparat dieser Klasse (zumeist **Ramipril**) und verwenden Sie dazu das Ökotool.

Sie tragen damit wesentlich zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen bei gleicher Behandlungsqualität bei und schonen dabei auch das Budget Ihrer Patientinnen und Patienten.

* Quelle: BIG; Einsparpotenzial aus den Verordnungsdaten Dezember 2022 bis Mai 2023 auf ein Jahr hochgerechnet, Stand 09.08.2023

** <https://www.sozialversicherung.at/oeko/views/index.xhtml>

Ein Schreiben der Ärztekammer für Oberösterreich und der Österreichischen Gesundheitskasse, Regionalbereich OÖ

Ergeht an alle oberösterreichischen Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärzte für Innere Medizin sowie an alle Krankenhausabteilungen der Inneren Medizin

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Österreichische Gesundheitskasse,
Behandlungsökonomie/Versorgungsmanagement 3

Frau Dr. Ena Tumeltshamer, Tel. 05 0766 14 -102040, E-Mail: ena.tumeltshamer@oegk.at

Hinweis EKO-Änderungen:

<https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.883529&portal=oegkvportal>

EKO2go (App): Laufend aktualisiertes Infotool zum EKO inklusive Fachinformationen

App Store: <https://apps.apple.com/at/app/eko2go/id906506388>

Google Play: https://play.google.com/store/apps/details?id=at.itsv.mobile.eko2go&hl=de_AT

Mit freundlichen Grüßen

Österreichische Gesundheitskasse



Mag. Edith Brandner
Themenfeldverantwortliche
Behandlungsökonomie
Versorgungsmanagement 3



Dr. Thomas Weichselbaumer
Stv. Themenfeldverantwortlicher
Behandlungsökonomie
Versorgungsmanagement 3

Ärztekammer für Oberösterreich



OMR
Dr. Wolfgang Ziegler
Kurienobmann-Stv.
niedergelassene Ärzte



OMR
Dr. Thomas Fiedler
Kurienobmann
niedergelassene Ärzte



Dr. Peter Niedermoser
Präsident

Ein Schreiben der Ärztekammer für Oberösterreich und der Österreichischen Gesundheitskasse, Regionalbereich OÖ

Erght an alle oberösterreichischen Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärzte für Innere Medizin sowie an alle Krankenhausabteilungen der Inneren Medizin